

Kein schöner Land

Ruhig (♩ = c. 76)

Text und Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio 1840

Satz: Karl-Heinz Jäger

T1/2

B1/2

1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und
 2. Da ha-ben wir so man-che Stund ge - ses - sen da in fro - her
 3. Dass wir uns hier in die-sem Tal noch tref - fen so viel hun - dert -
 4. Nun, Brü - der, ei - ne gu - te Nacht! Der Herr im ho - hen Him - mel

1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re
 2. Da ha-ben wir so man-che Stund ge - ses - sen da in
 3. Dass wir uns hier in die-sem Tal noch tref - fen so viel
 4. Nun, Brü-der, ei - ne gu - te Nacht! Der Herr im ho - hen

breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend -
 Rund und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen -
 mal, Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die
 wacht; in sei - ner Gü - ten uns zu be - hü - ten, ist er be -

weit und breit, wir uns fin - den un - ter Lin - den zur A - bend -
 fro - her Rund, ta - ten sin - gen, Lie - der klin - gen im Ei - chen -
 hun - dert - mal, mag es schen - ken, mag es len - ken, er hat die
 Him - mel wacht; sei - ner Gü - ten uns be - hü - ten, ist er be -

zeit, wo wir uns Lin - den zur A - bend - zeit.
 grund, und ta - ten klin - gen im Ei - chen - grund.
 Gnad, Gott mag es schen - ken, len - ken, er hat die Gnad.
 dacht, in sei - ner hü - ten, ist er be - dacht.

Probepartitur

zeit, wo wir uns Lin - den zur A - bend - zeit.
 grund, und ta - ten klin - gen im Ei - chen - grund.
 Gnad, Gott mag es schen - ken, len - ken, er hat die Gnad.
 dacht, in sei - ner hü - ten, ist er be - dacht.